

Textvorlage für Methodenteil von Publikationen

Die nachfolgende Beschreibung des Verbrennungsregisters (VR-DGV) in Deutsch und Englisch kann als Vorlage für die Beschreibung des Registers im Methodenteil von wissenschaftlichen Publikationen genutzt werden. Der Text soll als inhaltliche Vorlage dienen und kann auch entsprechend der Vorgaben der Journale abgeändert oder gekürzt werden.

Deutsche Version

Das Deutsche Verbrennungsregister (VR) der Deutschen Gesellschaft für Verbrennungsmedizin (DGV) (VR-DGV) wurde 2014 zur prospektiv, standardisierten und pseudonymisierten Datenerfassung von schwerbrandverletzten Erwachsenen und stationär behandelten Kindern mit Verbrennungen gegründet. Derzeit nehmen xx Verbrennungszentren oder Krankenhäuser mit besonderer Expertise in der Behandlung von Brandverletzungen freiwillig am VR-DGV teil. Die Krankenhäuser befinden sich hauptsächlich in Deutschland, aber auch xx Krankenhäuser aus Österreich und xx Krankenhäuser aus der Schweiz nehmen teil. Seit 20xx wurden jährlich durchschnittlich xxxx Patienten registriert. Die Daten werden prospektiv erhoben und sind in vier aufeinanderfolgende Zeitphasen gegliedert: 1) Präklinik, 2) Aufnahme, 3) Krankenhausaufenthalt und 4) Entlassung. Das Register enthält detaillierte Informationen zu Demografie, Schweregrad und Muster der Verletzung, präklinischer und klinischer Behandlung, Zeitverläufen und Outcome jedes Patienten.

Die Infrastruktur für Dokumentation, Datenmanagement, und Datenanalyse sowie die wissenschaftliche Leitung wird von der Arbeitsgruppe des VR-DGV bereitgestellt, die der DGV angegliedert ist. Die Dateneingabe erfolgt über ein Online-Randomisierungstool (MOSAIC) in Kombination mit einer Open-Source-Software für klinische Studien zur Datenerfassung (OpenClinica).(Bialke et al.) Die wissenschaftliche Datenanalyse wurde nach einem Peer-Review-Verfahren gemäß den Regeln der Publikationsrichtlinie des VR-DGV durchgeführt (VR-DGV-Projekt-ID: xx).

Englische Version

The German Burn Registry (Deutsches Verbrennungsregister, VR) of the German Society for Burn Medicine (Deutsche Gesellschaft für Verbrennungsmedizin, DGV) (VR-DGV) was founded in 2014 as a prospective, standardized and pseudonymized data collection of severely burned adults and hospitalized children with burn trauma. Currently, xx burn centers or hospitals with special expertise in burn treatment are participating voluntarily at the VR-DGV, mainly from Germany, but also xx hospitals from Austria and xx hospitals from Switzerland are participating. On average xx patients have been registered annually since 20xx.

The data are collected prospectively and are structured into four consecutive time phases: 1) pre-hospital phase, 2) admission, 3) hospital stay, and 4) discharge. The registry contains detailed information on the demographics, injury severity and pattern, pre-hospital and in-hospital management, time course, and outcome of each patient.

The infrastructure for documentation, data management, data analysis and the scientific leadership is provided by the Committee of the VR-DGV, that is affiliated to the DGV. Data entry is performed via an online randomization tool (MOSAIC) combined with an open source clinical trial software for data capture (OpenClinica).(Bialke et al.) Scientific data analysis was approved according to a peer review procedure following the rules of the publication guideline of the VR-DGV (VR-DGV-Projekt-ID: xxxx).

Reference

Bialke M, Rau H, Thamm OC, Schuldt R, Penndorf P, Blumentritt A, et al. Toolbox for Research, or how to facilitate a central data management in small-scale research projects. J Transl Med. 2018 Jan 25;16(1).

Stand: April 2020